

Liebe Eltern,



ich wende mich heute an Sie wegen der gesamtschulischen Planung zum Programm „Stark trotz Corona“. Vielleicht haben Sie ja bereits von dem Programm gehört. Es wurde von der Senatsverwaltung in den großen Ferien erarbeitet und ist verpflichtend für alle Schulen.

Die zentrale Idee des Programms ist, alle Schülerinnen und Schüler von der 7. Klasse bis zur Oberstufe hinsichtlich der (coronabedingten) Lernrückstände zu beraten und zu fördern. Gleichzeitig definiert die Handreichung aber, dass vor allem Beratungen zum Erreichen der Minimalstandards, bzw. von Abschlüssen im Fokus stehen.

Eine intensive fachliche Beratung aller wäre nicht nur aus Schüler-/Elternsicht, sondern auch aus Sicht der Lehrkräfte wünschenswert. Eine weitere Vorgabe und Ziel in diesem Schuljahr ist aber auch, den ausgefallenen Lernstoff in Ruhe nachzuholen und nicht weitere Lücken durch zusätzlichen Unterrichtsausfall entstehen zu lassen.

Am Schiller-Gymnasium haben wir auf diesen Grundsätzen ein Konzept entwickelt, das aus organisatorischen Gründen nicht alle Erwartungen erfüllen kann, dennoch aber ein gutes Instrument für die Beratung von Ihnen und Ihren Kindern darstellt.

Die verbindlich vorgeschriebenen **Lernstandserhebungen** in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch haben wir in den letzten Wochen durchgeführt und ausgewertet. Sie wurden über Ihre Kinder bereits weitestgehend über die Ergebnisse schriftlich informiert. Bitte nehmen Sie für Ihren Eindruck aber auch das am Ende des letzten Schuljahres erteilte letzte Zeugnis hinzu, das den Lernstand über einen längeren Zeitraum benotet.

In der zweiten Phase geht es nun darum, alle Schülerinnen und Schüler und Sie, liebe Eltern, über eventuelle Lernrückstände in einem gemeinsamen **lernprozessbegleitenden Feedbackgespräch** zu informieren und einen Förderbedarf gemeinsam festzustellen. Die Schülerinnen und Schüler werden dann an einen externen Träger vermittelt (unser bisheriger Partner Lehrreich oder vergleichbar), der die Förderung außerschulisch am Nachmittag oder Wochenende anbietet. Dementsprechend sollte dies nur in Betracht gezogen werden, wenn die Lücken sonst nicht aufholbar erscheinen. Voraussetzung für die Anmeldung ist das Feedbackgespräch. Der Fokus dieser Gespräche liegt eher auf der Gesamtschau der Lernprobleme und Lernerfolge und weniger auf der Fachberatung. Es geht also nicht darum, in den

Gesprächen die Lücken aus der jeweiligen Fachsicht zu erläutern und aufzuzeigen, sondern gemeinsam zu überlegen, wie Probleme in der allgemeinen Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung gelöst werden können.

Dabei sind auch soziale Probleme zu berücksichtigen. Wir hatten zwar bereits in einzelnen Fächern nach Beratungsbedarf gefragt. Es hat sich seitdem aber gezeigt, dass eine Fachberatung organisatorisch unmöglich und auch nicht zielführend im Sinne eines Gesamteindrucks ist.

Sie werden deshalb bei uns durch ausgewählte Lehrkräfte der Klasse insgesamt beraten und erhalten dadurch ein umfassenderes Bild, welchen Förderbedarf Ihr Kind ggf. benötigt. Die Lehrkraft wird aus dem Klassenteam sein und ist nicht frei wählbar. Alle anderen Lehrkräfte der Klasse arbeiten den beratenden Lehrkräften zu, so dass die gewünschte Gesamtschau entsteht.

**Für diese Gespräche wird der komplette Unterricht am 25. und 26.10. entfallen und alle haben die Möglichkeit einen 20minütigen Gesprächstermin zu buchen. Die Beratungen sind am 25.10. 12h-15h und am 26.10. von 9-15h, die Oberstufe wird individuell vereinbart durch die TutorInnen.**

Bitte haben Sie Verständnis, dass dieses Verfahren sehr komplex ist, wir keinerlei Erfahrungswerte besitzen und die Beratungen nur zu diesen Zeitpunkten organisiert werden können. Es werden auch nahezu alle Lehrkräfte benötigt, so dass eine parallele Beschulung über Lernraum nur rudimentär stattfinden kann.

Ich freue mich, wenn Sie uns dahingehend unterstützen, dass Sie gebuchte Termine einhalten und das Gesprächsangebot für den Austausch zwischen SchülerInnen, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften zielführend und konstruktiv nutzen. Sicherlich werden wir daraus für zukünftige Beratungen lernen und Dinge verbessern können.

Bitte überlegen Sie sich in den nächsten Tagen mit Hilfe der Lernstandserhebungen und dem Zeugnis, ob Sie zum Feedbackgespräch kommen wollen. Ich werde Ihnen in den nächsten Wochen das Prozedere und die Fristen für die Einschreibemöglichkeit in die Terminliste (über Lernraumzugang Ihres Kindes) mitteilen. Die technische Umsetzung und Detailplanung ist gerade in der Erarbeitung.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen  
Oliver Seehars, 17. September 2021